Mannheim, den 6. Dezember 1896.

Rechnung

für Herrn Paul Wirt, Schreinermeister in Essen,
von H. Möller, Holzhandlung in Mannheim.

Ziel 3 Monate oder gegen Barzahlung 1½ % Sconto.

Sandte Ihnen auf Ihre werte Ordre, Rechnung und Gefahr per Bahn frei ab hier.

Stück		Länge	Breite	Quadratmeter	Preis	Betrag	
						ℳ	Pf.
110	Scharfkantig geschn. Tannenbretter 25 mm dick	4 m	30 cm	132 qm			
315	" " " " " "	3,50 "	28 "	308,70 "			
420	" " " " " "	3 "	25 "	315 "			
				755,70 qm	1,15 ℳ	869	06

Umbildungen.

Die mir gütigst in Auftrag gegebenen Bretter habe ich . . —. Infolge ihrer Bestellung von . . . sende ich Ihnen —. Ich habe das Vergnügen, Ihnen hierdurch die Mitteilung zu machen, daß . . . —. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß . . . —. In der Überzeugung, daß Preis und Güte der Ware . . . —. Indem ich hoffe, daß ich Sie mit der Sendung . . . halte ich mich . . . —. Der Erneuerung Ihrer . . . —.

Ich halte mich zu Ihren ferneren Aufträgen . . . und zeichne mit . . . —.

Aufgaben.

Der Lederfabrikant N. in Mülheim benachrichtigt den Schuhmachermeister F. in Gelsenkirchen von der Absendung der in Auftrag gegebenen Waren und bittet um fernere Bestellungen.

Möbelhändler Pistor meldet dem Bergwerksdirektor Krumme in W., daß er die von letzterem ausgewählte Möbeleinrichtung heute in sorgfältiger Verpackung der Bahn übergeben hat und fügt die gewünschte Nota bei.

Schneidermeister F. übersendet dem Rechnungsführer Z. den in Bestellung gegebenen Anzug. Er hofft, daß die Arbeit zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt ist und legt Rechnung bei.

K. Möller schreibt an O. W. in C., dankt für den erhaltenen Auftrag, bedauert aber, sich der Ausführung nicht unterziehen zu können, da ihm die Verhältnisse des Bestellers ganz unbekannt seien. Wenn W. ihm einen Bürgen stellen würde, der für den Betrag der Sendung hafte, oder wenn er ihm auf eine andere Art Gewähr leisten könne, so stehe ihm das Bestellte sogleich in bester Ware und billigst berechnet zu Diensten; im andern Falle müsse er ihn bitten, seine Bestellung anderswo aufzugeben; denn bittere Erfahrungen und herbe Verluste, durch zu großes Vertrauen auf die Redlichkeit seiner Standesgenossen herbeigeführt, haben ihn zu dem unabänderlichen Grundsatz veranlaßt, gegen Unbekannte nur gegen Barzahlung mit 3% Sconto die bestellten Waren abzugeben. Diese offene und freie Mitteilung wird W. wohl zu würdigen wissen.

12. Beschwerdebrief.

Muster.

Essen, den 15. Dezember 1896.

Herrn H. Möller in Mannheim.

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß Ihre Sendung vom 6. Dezbr. heute hier eingetroffen ist, aber nicht ganz meinen Erwartungen entspricht.